

um die Besitzrechte dieser Kirche gewesen ist und nicht um das Präsentationsrecht. — Von ganz anderem Charakter waren die Auseinandersetzungen, die im Gefolge der Besetzung der Kirche von Gmund entstanden.

Gmund und Egern

Die fünf Briefe Nr. 234, 297, 141, 311 und 343 stellen Gmund noch einmal in den Mittelpunkt eines Streites zwischen Abt und Bischof, nachdem schon unter Abt Konrad I. die Hinterlassenschaft des Gmunder Pfarrers zu einer Auseinandersetzung mit Otto I. von Freising geführt hatte⁴⁷⁹). Jetzt war es ein anderer Anlaß, den man bei flüchtiger Betrachtung mit dem Präsentationsrecht in Zusammenhang bringen könnte, der aber in Wirklichkeit einen politischen Hintergrund hat.

Nr. 234: Kaiser F(riedrich I.) an Abt (Rupert) von Tegernsee: bittet ihn, von seiner Forderung wegen der Kirche zu *Gmunden* (Gmund)⁴⁸⁰ abzustehen und vielmehr H. für diese Kirche vorzuschlagen⁴⁸¹).

(1165 Mai 23—1177 Mai)

Nr. 297: (Bischof) A(lbert) von F(reising) an Abt R(upert) von Tegernsee: verwahrt sich gegen die Vertreibung des von ihm in *Gmunden* (Gmund) eingesetzten Pfarrers zu Gunsten des *infra sacros ordines* stehenden H.; befiehlt ihm, einen geeigneten Kleriker vorzuschlagen und bis dahin den von ihm eingesetzten Pfarrer im Amt zu lassen⁴⁸²).

(Freising, 1169/70—1177 Mai)

Nr. 141: Abt R(upert) von Tegernsee an Bischof A(lbert) von Freising: bittet um die Priesterweihe seines Klerikers H.⁴⁸³).

(Tegernsee, 1169/70—1177 Mai)

Nr. 311: Bischof A(lbert) von Freising an Abt R(upert) von Tegernsee: lädt ihn zum 9. Juni nach Freising, wo im Kapitel der zwischen Rupert und Pfarrer F. von *Gmunden* (Gmund) bestehende Streit über die Zugehörigkeit der Kirche von *Egere* (Egern)⁴⁸⁴ entschieden werden soll⁴⁸⁵).

(Freising, 1159 März—1184 November 11)

Nr. 343: Pfarrer F. von *Gmunden* (Gmund) an Bischof A(lbert) von Freising: bittet um Gewährung der Kommunion für fünf Büsser, deren Vergehen er aufführt⁴⁸⁶).

(Gmund, 1159 März—1184 November 11)

⁴⁷⁹) S. oben S. 70 f.

⁴⁸⁰) LK. Miesbach; in zahlreichen Teg. Trad. (s. Acht a. a. O. S. 358) erwähnt.

⁴⁸¹) T f. 115 (p. 231 b). — Pez 6. 1, 410 Nr. 145, 7. — Fechner S. 349. Obermaier S. 338.

⁴⁸²) T f. 126—126' (p. 253 b—254 a). — Pez 6. 2, 30 Nr. 49, 1.

⁴⁸³) T f. 93 (p. 187 a). — Meichelbeck 1. 2, 566 Nr. 1361.

⁴⁸⁴) LK. Miesbach; in den Teg. Trad. (s. Acht a. a. O. S. 347) häufig genannt. Über den Bau der Laurentiuskirche unter Abt Aribo vgl. Tabor a. a. O. S. 116.

⁴⁸⁵) T f. 129' (p. 260 a—b). — Pez 6. 2, 31 Nr. 49, 2.

⁴⁸⁶) T f. 137' (p. 276 a—b). — Meichelbeck 1. 1, 375 (Teildruck).